

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel einnehmen bzw. anwenden. Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie sollten es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Lamotrigin Desitin®**Was ist Lamotrigin Desitin und wann wird es angewendet?**

Lamotrigin Desitin wird auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin zur Behandlung von Epilepsie bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren angewendet.

Lamotrigin Desitin kann allein oder in Kombination mit anderen Epilepsiemitteln angewendet werden. Es unterdrückt die Anfälle ganz oder vermindert die Anfallshäufigkeit.

Was sollte dazu beachtet werden?

Um Nebenwirkungen zu vermeiden, ist die vom Arzt bzw. von der Ärztin vorgeschriebene langsame, schrittweise Dosissteigerung unbedingt einzuhalten!

Wann darf Lamotrigin Desitin nicht angewendet werden?

Lamotrigin Desitin darf nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit auf den Wirkstoff Lamotrigin (= Inhaltsstoff von Lamotrigin Desitin), bei schwerer Beeinträchtigung der Nierenfunktion, sowie bei Kindern unter 12 Jahren.

Wann ist bei der Einnahme von Lamotrigin Desitin Vorsicht geboten?

Bei gleichzeitiger Einnahme von anderen Epilepsiemitteln oder Psychopharmaka wird Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin die Dosierung genau bestimmen, die von Ihnen nicht verändert werden sollte.

Wenn Sie hormonale Kontrazeptiva („Pille“) und gleichzeitig Lamotrigin Desitin einnehmen, können Zyklusveränderungen auftreten. Sollten Sie solche Symptome beobachten, ist der Arzt bzw. die Ärztin unverzüglich zu benachrichtigen, da eine verminderte schwangerschaftsverhütende Wirksamkeit unter Einnahme von Lamotrigin Desitin nicht mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann.

Wenn während der Therapie, insbesondere in den ersten 8 Wochen nach Therapiebeginn, eine Hautrötung oder ein Hautausschlag auftritt, ist der Arzt bzw. die Ärztin unverzüglich aufzusuchen. Der Arzt bzw. die Ärztin wird entscheiden, ob die Therapie weitergeführt werden kann.

Informieren Sie auch Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin, wenn Sie früher bereits einen Hautausschlag unter anderen antiepileptischen Arzneimitteln entwickelt haben. Lamotrigin Desitin darf nicht plötzlich abgesetzt werden, da dadurch ein epileptischer Anfall ausgelöst werden könnte.

Lamotrigin Desitin kann die Reaktionsfähigkeit, die Fähigkeit Werkzeuge oder Maschinen zu bedienen und die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie an anderen Krankheiten leiden, Allergien haben oder andere Arzneimittel (auch selbstgekaufte) einnehmen oder äusserlich anwenden.

Darf Lamotrigin Desitin während der Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Lamotrigin Desitin darf während der Schwangerschaft nicht eingenommen werden, ausser wenn dies vom Arzt bzw. von der Ärztin ausdrücklich verordnet wurde. Wenn Sie schwanger sind oder es werden möchten, wenden Sie sich baldmöglichst an Ihren Arzt bzw. an Ihre Ärztin, denn bei einer Studie wurde im Zusammenhang mit der Anwendung von Lamotrigin in den ersten Schwangerschaftsmonaten über ein erhöhtes Risiko für Gaumen- oder Lippenpalten berichtet.

Lamotrigin Desitin wird in die Muttermilch ausgeschieden. Daher ist das Stillen während einer Therapie mit Lamotrigin Desitin nicht zu empfehlen.

Wie verwenden Sie Lamotrigin Desitin?

Lamotrigin Desitin kann in 1 oder 2 Tagesdosen eingenommen werden. Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin wird für Sie die bestmögliche Dosierung finden.

Lamotrigin Desitin kann als alleiniges Mittel oder in Kombination mit anderen Arzneimitteln zur Behandlung der Epilepsie eingesetzt werden.

Anwendung von Lamotrigin Desitin als alleiniges Arzneimittel

Lamotrigin Desitin wird Ihnen als alleiniges Mittel zur Behandlung Ihrer Epilepsie gegeben und zwar in einer Dosierung beginnend mit 25mg täglich und wird dann entsprechend der Wirkung und Ihrem Wohlbefinden eventuell langsam und schrittweise erhöht.

Halten Sie sich an die Vorschriften Ihres Arztes bzw. Ihrer Ärztin.

Anwendung von Lamotrigin Desitin in Kombination mit anderen Arzneimitteln

Lamotrigin Desitin wird Ihnen als zusätzliches Arzneimittel zu den Standard-Epilepsiemitteln gegeben und zwar in einer Dosierung von z.B. 1 x 25 mg pro Tag oder auch nur jeden zweiten Tag 25 mg. Dies hängt von den Epilepsiemitteln ab, die Sie bereits einnehmen. Entsprechend Ihrem Wohlbefinden und der Wirkung auf die Anfälle kann die tägliche Dosis erhöht werden. Es könnte sein, dass Sie zwei verschieden starke Tabletten einnehmen müssen, z.B. 100 mg und 50 mg, um 300 mg (2 x 150 mg) täglich zu erreichen.

Halten Sie sich an die Vorschriften Ihres Arztes bzw. Ihrer Ärztin. Dieses Arzneimittel sollte bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Lamotrigin Desitin 25 mg/50 mg/200 mg Tabletten sind halbierbar und sollten unzerkaut mit etwas Flüssigkeit eingenommen werden.

Lamotrigin Desitin 100 mg Tabletten sind viertelbar und sollten unzerkaut mit etwas Flüssigkeit eingenommen werden.

Bei Patienten bzw. Patientinnen mit mässig bis stark beeinträchtigter Leberfunktion wird die Behandlung mit einer tieferen Dosierung begonnen.

Halten Sie sich an die Vorschriften Ihres Arztes bzw. Ihrer Ärztin. Ändern Sie

nicht von sich aus die verschriebene Dosierung! Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Lamotrigin Desitin haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Einnahme oder Anwendung von Lamotrigin Desitin auftreten:

Bei der Einnahme von Lamotrigin Desitin kann es häufig innerhalb der ersten 8 Wochen zu Hauterscheinungen kommen. Nach Absetzen von Lamotrigin Desitin verschwindet der Ausschlag. Bei etwa 2% der Patienten bzw. der Patientinnen musste aus diesem Grund ganz auf Lamotrigin verzichtet werden. Schwerere Hauterscheinungen traten selten auf. Trotzdem sollte beim Auftreten von Hauterscheinungen sofort ein Arzt bzw. eine Ärztin aufgesucht werden.

Bei der alleinigen Einnahme von Lamotrigin wurden folgende Nebenwirkungen beobachtet:

Kopfschmerzen, Müdigkeit, Hautrötung, Übelkeit, Schwindel, Schläfrigkeit und Schlaflosigkeit.

In Kombination mit anderen Arzneimitteln gegen die Epilepsie können folgende Nebenwirkungen auftreten:

Sehen von Doppelbildern oder verschwommenes Sehen, Schwindel, Schläfrigkeit, Kopfschmerzen, Schwanken, Müdigkeit, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Reizbarkeit/Aggression, Halluzinationen, Zittern, Unruhe, Verwirrtheit, Bauchschmerzen, Fieber, Gelbfärbung der Haut. Solche Zeichen können z.B. auf eine Leberstörung, Blutbildveränderung oder auf eine Bauchspeicheldrüsenentzündung hinweisen.

Selten wurde auch über verschiedene Bewegungsstörungen wie Muskelzuckungen, Bewegungsunruhe, Koordinationsstörungen und Augenzittern berichtet. Sollten diese Nebenwirkungen auftreten, so informieren Sie sofort Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die hier nicht beschrieben sind, sollten Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin informieren.

Was ist ferner zu beachten?

Lamotrigin Desitin Tabletten sollten bei Raumtemperatur (15 – 25 °C) und ausserhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf der Packung mit „verwendbar bis“ bezeichneten Datum verwendet werden.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Lamotrigin Desitin enthalten?

Lamotrigin Desitin enthält als Wirkstoff Lamotrigin.

1 teilbare Tablette enthält 25 mg, 50 mg, 100 mg oder 200 mg Lamotrigin sowie Hilfsstoffe.

Zulassungsnummer

57437 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Lamotrigin Desitin? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Packungsgrössen:

Lamotrigin Desitin 25 mg: Packung zu 50, 100 Tabletten (halbierbar)

Lamotrigin Desitin 50 mg: Packung zu 50, 100 Tabletten (halbierbar)

Lamotrigin Desitin 100 mg: Packung zu 50, 100 Tabletten (viertelbar)

Lamotrigin Desitin 200 mg: Packung zu 50, 100 Tabletten (halbierbar)

Zulassungsinhaberin

Desitin Pharma GmbH, Liestal

Diese Packungsbeilage wurde im April 2007 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.